Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 31ten May 1785.
Nro. 22.

Geistliche Beförderungen.

I. Herr Maurus Bascke Pastor zu Bosheim Amts Brüggen. — Herr Bruno Bonn Pastor zu Oberempt Amts Caster. — und Herr Johann Henrich Lauff reformirter Prediger zu Oberwinter sind mit dem landesfürstlichen Placet begnädiget worden.

Amts Beförderung.

II. Herr Peter van der Lisse ist auf die Schulteisenstelle der Herrschaft Ravenstein gnädigst beigeordnet worden.

Vergantung.

III. Ueber die zum Behuef der Düsseldorfer Garnison erforderliche Schanzen Lieferung, solle auf Donnerstag den 9ten Juny, Nachmittags 2 Uhr, in des Kriegs-Commissair Hofkammerrath Tryst Wohnung Vergantung abgehalten werden.

Auszulehnende Gelder.

IV. Ein Exjesuitisches Capital von 200 Rlr. edictmäßig p. 80 Alb. ist dahier bei der Oberkellnerei gegen gerichtliche in liegenden Gründen bestehenden Unterpfänd zu 4 p. Cent zu haben.

Edictal Ladungen.

V. Haubtstadt Düsseldorf. Da von Herrn Rath Kieffer als Vormünderen des Godfried Ferdinand Treu angezeiget worden, daß zur bequemeren Auseinandersetzung des Hornischen Vermögen fördersamst die bei denen Seelig-Hornischen Erben versetzte Pfänder gegen Erlag der Versatz Schillingen ausgelöset würden.

Als wird allen denenjenigen, welche bei denen Seelig-Hornischen Kinderen Unterpfänder in Versatz gegeben haben, hiemit aufgegeben, die bei obgemelten Kinderen stehende Unterpfänder in einer peremptorischen Frist und zwarn

von sechs Wochen unter dem Präjudiz auszulösen, daß, wann selbige in vorbestimmter Frist nicht ausgelöset werden würden, selbige alsdann prævia Taxâ distrahirt, denen Eigenthümeren der Ueberrest nach Abzug der Versatz Schillingen und darab verloffenen Interesse verabfolget werden solle; diejenige aber, welche ihre Unterpfänder in vorbestimter Zeit auszulösen gedenken, können sich bei unterschriebenem Commissario des Endes melden. Düsseldorf den 27. Mai 1785.

Kraft gnädigsten Austrags

B. Söchting, Amtsverwalter.

VI. Amt Heimbach. Gleichwie Referens mit der definitiv Urteil ad Causam Concursus contra Ludolphen Peuchen eingekommen, so werden sämmtliche ad Acta hervorgetrettene Creditores ad audiendium publicari Sententiam auf den 16ten Juny Vormittags 10 Uhr in hiesiger Gerichtschreiberei entweder in Personâ oder durch Gevollmächtigte zu erscheinen abgeladen. Latum Heimbach den 14. Mai 1785. Stolzen, Richter.

VII. Amt Gladbach. Demnach hieselbstiger Fabrikant Abraham Thönen die Anzeige gethan, wie daß er in Unvermögenheit gerathen seine Schulden abzuführen, dahero entschlossen seie sein Haab und Gut denen Creditoren herzugeben.

So werden sämtliche deßen Gläubigere um ihre an dem ersagten Abraham Thönen habende Forderungen einzureichen, zu justificiren und sich ratione Cessionis Bonorum zu erklären mit peremptorischer Frist von 2 Monaten unter Straf ewigen Stillschweigens verabladet Sign. Gladbach den 10ten May 1785.

Joesten, Vogt, Schleffer, Grschbr.

VIII. Haubtgericht Düsseldorf. Sämtliche Glaubiger des verlebten hiesigen Schneidermeister Rauch werden zur Rechtfertigung und Liquidirung ihrer habenden Foderung auf den 3ten einstehenden Monats Juni Nachmittags 2 Uhr auf hiesigen Rathhaus zu erscheinen, peremptoriè sub pœnâ perpetui Silentii abgeladen, als wohin deren Minderjährigen Rauch Vormündere mit eins betaget werden. Düsseldorf am Gericht den 12ten Mai 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

IX. Amt Dahlen. Demnach Wilhelmus Brunen proprio, und Wilhelm von Wirth Uxorio Gertrudis Brunen Nomine bei hiesigem Gericht die Anzeig gethan, daß Wernerus Brunen in die 30 Jahr fort gewesen, und wehrender Zeit von deßen Auffenthalt, Leben, oder Todt gar nichts vernohmen hätten, mit Antrag, ihnen die ihrem Bruder Wernero Brunen nach Absterben der Elteren zugetheilte 48 Rthlr. 42 stbr cum Interesse erga Cautionem verabfolgen zu lassen.

So wird vorbemelter Wernerus Brunen, oder dessen hinterlassene Ehliche Leibserben von Gerichts wegen hiemit edictaliter vorgeladen, gestalten binnen einer Frist von 3 Monaten, welche dem, respective denselben, oder gnugsam Bevollmächtigtem pro 1mo, 2do, & 3tio Termino peremptorio vorbestimmet wird, zum Empfang deren vorgemelten 48 Rlr. 42 stbr, und interesse bei der Gerichtsstellen dahier sub hoc Præjudicio sich einzustellen, daß in Ausbleibungsfall die 48 Rthlr. 42 stbr. cum interesse denen Wilhelm Brunen, und Wilhelm von Wirth erga præstitam Cautionem abgereichet werden sollen. Latum Dahlen den 6ten April 1785.

In Fidem & pro Extractu Protocolli J. W. Esser, Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

X. Amt Angermund. In gnädigster Executionssachen 1tens das aus dem von Dehlenschen Deposito von Tit. Freiherrn von Calckum genannt Lohausen levirte Capital cum residuis Pensionibus —— 2tens das von der Freifrau von Elberfeld gebohrne von Vittinghoff —— und 3tens von Kaufhändlern Fried. Hoffmann, wider wohlgemelten Freiherrn von Calckum genannt Lohausen auserwonnene Judicatum betreffend 2c. wird das gerichtlich verhypothesirte, in der Honnschaft Lohausen gelegene so genannte Scheventer Guth in 61 Morgen 3 Viertel steurbarer Qualität bestehend, am 4ten Junii künftig, Nachmittags um 3 Uhr in des Scheffen Knaben Hauß für die weiter herunter gesezte Tax von 1600 Rthlr. käuflich ausgesezt werden. Latum Rath vorm Aap den 24. May 1785.

In Fidem M. Schönen, Grschbr.

XI. Haubtstadt Düsseldorf. Zu Versteigung des auf 1449 Rthlr. dermalen wehrtgeschätzten Rörhofs Hauses auf hiesiger Wallstraß wird die neue Tagsfahrt auf Mitwoch den 1ten Juni künftig Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhauß vorbestimmt. Düsseldorf am Amts Verhör den 25. Mai 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

Freiwillige Verkäuf beweglicher Sachen.

XII. Mit dem zum Behuf deren minderjährigen Kinder erster Ehe von Meurers schon einige Wochen angedaurten Winkelswaaren Verkauf wird in dieser und folgender Woche fortgefahren, auch sollen nach geendigten diesen Verkauf allerhand Sorten Haußmobilien, wie nicht weniger schöne Malerei, Jouelen und Silberwerk verkauft werden. Düsseldorf den 28. Mai 1785.

M. Heckeren, Notaire.

XIII. Montag den 6. Juni, Nachmittags um 2 Uhr sollen bei denen Erbgenahmen Backhausen aufm Hundsrücken allhier, die von ihren verlebten Bruder Goldarbeiter J. W. Backhausen hinterlassene Pretiosen, als gold- und

silberne Sackuhren, Juwelen, sowohl Rosetten als Brillanten, Rosetten & Brillanten neue eingefaßte Ringe, Anhang Stücker von dito Juwelen, 1 doppelt Gewehr, 2 Paar schöne Pistolen, verschiedene spanische Rohr ꝛc. ꝛc. öffentlich verkauft, und den Mehrestbietenden gegen baare Zalung zugeschlagen werden.

Vermischte Nachrichten.

XIV. Hier in Düsseldorf in der Martins Gaße in Hoffels Haus wohnet ein Mann, der alle Wochen nach Cöln gehet, wer also dorten etwas zu bestellen hat, kann sich beliebig an ihm wenden.

XV. Bei Satlermeister Pillein auf der Flingerstraße ist eine 2räderige Chaise sammt dem Pferdsgeschier zu verheuren.

XVI. Bei Simon Heubes auf der Bolkerstraß im Schloß Bensberg sind angekommen frische Citronen 24 bis 26 Stuck für ein Rthlr. Süsse Oranien 16 Stuck für ein Rthlr.

XVII. Auf der Bergerstraße bei Kaufhändler Overbeck sind auf dem 2tern Stock 3 schöne meubelirte Zimmern an einen losledigen Herrn zu verpfachten, daß nähere ist bei ihme zu vernehmen.

Mittel wider die Erdflöhe.

XVIII. Nach der Gazette de l'agriculture nimmt man zu 3 Pfund Saamen, den man zu säen gedenkt, eine Unze Schwefelblumen, und mischet es wohl untereinander. Die Mischung lässet man 24 Stund stehen; nach diesen thut man wieder eine Unze Schwefelblumen dazu, und läßt es noch 24 Stunden stehen: und endlich wiederholet man dieses noch einmal, so daß innerhalb dreimal 24 Stunden zu jedem Pfund Saamen eine Unze Schwefel kommt. Am 4ten Tage säet man darauf diesen Saamen zusamt dem Schwefel, die aber bei der Mischung mit dem Schwefel in einem wohlverwahrten Gefässe aufbehalten werden muß. Wenn nun die junge Pflanzen hervorkommen, so soll man mit Vergnügen sehen, daß sich weder Erdflöhe noch andere Insekten daran machen werden.

Rezept wider die Wanzen.

XIX. An nichts ist wohl weniger Mangel, als an Rezepten wider die Wanzen. Nur Schade! daß die mehresten davon so beschaffen sind, daß man es Ihnen schon von weitem ansieht, daß Sie nicht das gringste wider dieses Ungeziefer helfen können. Ich wage es hier, diese Wanzen Mittel noch mit einem zu vermehren, das, wenn es auch schon keine gänzliche Niederlage unter diesem stinkenden Gesindel verursacht, doch wenigstens hie und da Ruhe im Bette verschaffen wird. Und gesezt, es thäte dieses auch nur bei einem, ist es

eswegen nicht schon der Bekanntmachung werth? Hier ist es: Nehmet vier Loth gereinigtes Quecksilber, 2 Loth venetischen Therpentin, reibet dieses in einem steinernen Mörser so lange, bis das Quecksilber sich völlig mit dem Therpentin vereiniget hat, alsdann thut Ihr dazu acht Loth Schweineschmalz, zwei Loth Lorbeeroel, ein Loth weisse Nießwurz, ein halb Loth Sabadillensaamen; mischet es wohl untereinander und verwahrt es in einem steinernen Pöttgen. Der Gebrauch davon ist folgender: Man nimmt einen kleinen Pinsel und bestreicht damit alle Rizzen und Winkel, wo sich dieses Ungeziefer aufhält, so gut als möglich, wiederholt es, so oft es nötig ist, bis man endlich seinen Zweck völlig erreicht hat.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 22ten Mai, Kaufleute, Jörgens, Tesche, Backhaus v. Sohlingen, Kuhler, Siebel v. Elberfeld, Kemnitz v. Gemarke, Schneider v. Cöln, im Englischenhof, Herminghaus v. Duisburg, im Mainzerhof, Braß, Wülfing v. Barmen, im 2bruckerhof, Gräbers v. Remscheid, im golden Anker, Scheffen Braches v. Richrath, im schwarzen Pferd, Freiherr von Hompesch einkommen.

Den 23ten, Kaufl. Wolferts, Ellert, Suckart, im Weinberg, Stuckard und Janauer v. Gemark, im golden Anker, Herr Forstschreiber Kesselkaul, im schwarzen Horn, Engländer Varhais, Gorris, im Hof von Holland, Herren von Lohn und von Dorth, im Englischenhof, Kaufl. Siebel, Wortmann v. Elberfeld, im Mainzerhof, Wontas v. Sohlingen, in der Stadt Siegburg.

Den 24ten, Zollbeamte v. Zons, Herren Wieser Spelt und Stephan, Kaufl. Willig, Kollen, Meisenberg, im golden Anker, Herr Doctor und Kaufm. Platte v. Wermeskirchen, in der Stadt Siegburg, Wolferts, Herberz von Sohlingen, Scheffen Haas v. Opladen, im Weinberg, van der Heydt, Franz, Broich, Schimmelbusch, Kalthof und Notarius Leisering v. Mülheim, im Englischenhof, Herr von Tolli von Wurzburg, Herr Canonicus Bellgo v. Trier, im Antonio.

Den 25ten, Englischer Chevalier Herr von Dackens, Herr Graf und Frau Gräfinn von Metternich, Herr und Frau von Landsberg, Herr de Anglice Mitglied des Pariser Parlament, im Hof von Holland, Englischer Edelmann, Herr Webs, Kaufl. Heck, Partel v. Cöln, Schmit, Faber v. Frankfurth, im Englischenhof, Asmann v. Remscheid, Gruber, Allberg, Longi v. Mainz, im Bönnischenhof, Veit v. Monjoye, van Merlen, Berjon v. Leyden, im 2brückerhof.

Den 26ten, Ambrogio, Gilio, im Antonio, Herr von Dehlen, im Bönnischenh. 2 Englische Ritter, N. Danckings, im Hof von Holland, Herr Schulteis Emans v. Kempen, Kaufl. Dehm aus England, Doeren v. Mastricht, Detgens v. Cöln, im Englischenhof, Dahm v. Monjoye, Hilperz v. Aachen, im 2brückerhof, Heydmann v. Mainz, im Kais. Posthaus, Drost v. Elber-

feld, Bönger v. Luxemburg, im golden Anker, Ditlei v. Elberfeld, im Mainzerhof, Schwier v. Neuß, im Weinberg.

Den 27ten Der Churfürstl. Leibvorreiter mit 8 Pferd von Mannheim, einkommen. Kaufl. Bredt, Bongard v. der Gemarke, im golden Anker, Stockamp, im Baierischenhof, Schwiren, Beyer v. Bonn, im Weinberg, Lürkes, Delle, im schwarzen Pferd, 3 Krüger v. Amsterdam, im 2brückerhof, Devoy v. Cöln, Simeran v. Cleve, Böhm aus England, Herr Pastor Schönenberg, v. Oberkassel, im Englischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 22ten Mai, Anton Knipscheer aus Holland nach Cöln mit holländischen Waaren, Jan Louis von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Den 23ten, Steffen Barlen aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.

Den 24ten, Jan Wiel, Wilhelm Dubbelgarten aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Henrich Brohl aus Holland nach Andernach mit Floßen-Geräthe.

Den 26ten, Spatz von Mannheim mit kurfürstl. Geräth und Hofbediente ankommen.

Den 28ten, Wittwe Deutz von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 25. Friderikus Wilhelmus Josephus Sohn des Godefriedus Paulus Bennewitz, und Joanna Catharina Kretzers. —— Maria Catharina Wilhelmina Tochter des Jakobus Grünewald, u. Adelheidis Hackers.

Lutherische. Den 27. Mai, Anna Sibilla Tochter des Johann Heinrich Küpper, und Maria Sophia Maassen in Neuß.

Beerdigte.

Catholische. Den 24. Mai, Sophia Catharina Ehegattin des Herrn Professorn der Academie der schönen Künsten, wie auch Gallerie Inspectorn Brulliot, alt im 32ten Jahr.

Den 27ten, Peter Anton Joseph Sohn des Joann Gerhard Joseph Tuffart, alt 10 Täg.

Den 28ten, Maria Catharina Tochter des Altläpperen Henrich Rüttgen, alt 24 Jahr 2 Monat. —— Anna Elisabetha Ehefrau des Schlossern Jacob Hubert, alt 36 Jahr.

Wien, vom 18. Mai.

Vermöge einer Uebereinkunft mit dem Churfürsten von Cöln haben Se. Majestät der Kaiser bekannt machen zu lassen geruhet, daß die bisher bezogenen Abfahrtgelder von den aus den Kaiserl. K. Landen in die Chur-Cöllnische und Bischoff-Münsterische Reichslande, oder von diesen hinausgehende Geldbeträge (in so fern diese Abfahrtgelder in die Fürstlichen Kassen einflössen) von nun an gänzlich aufgehoben seyn sollen.

Türkische Grenze, vom 2. Mai.

Man ist gegenwärtig sehr aufmerksam auf die Bewegungen im Orient, wo, allem Vermuthen nach, bald ein Feuer ausbrechen dürfte. Die längst gemeldete Absetzung des Großveziers und Mufti soll, nach den neuesten Nachrichten aus Constantinopel, noch andere wichtige Veränderungen im Divan nächstens nach sich ziehen, indem der neue Großvezier alle Anhänger seines Vorfahren entfernen, und mit Leuten von seiner Parthie ersetzen will.

Paris, vom 22. Mai.

Se. Majestät, der König, haben dieser Tage die Herren Framont und von Heymann zu Inspektoren (Musterherren) und zwarn erstern für das Jägerkorps, leztern aber für die Husaren ernannt. Der Herr Framont trat anfänglich als gemeiner Soldat in k. französische Dienste, und schwung sich in der Folge von der Picke bis zum Range eines Generalfeldwachtmeisters, welches er blos seiner Geschicklichkeit und seinem Wohlverhalten zu verdanken hat. — Uebermorgen werden Ihre Majestät, die Königinn, Ihren Einzug allhier halten, und Abends in des Herrn Grafen von Aranda Hotel das Abendessen einnehmen. — Die französische Geistlichkeit wird morgen ihre Versammlung eröffnen. Die Anzahl ihrer Abgeordneten besteht aus 65 Personen.

Zu Bordeaux erwartet man 75 Schiffe, welche durch die widrigen Winde gezwungen worden, längs die Küste Spaniens und Portugals die Anker zu werfen. Es sollten derselben wirklich an die 200 in unsern Hafen angekommen seyn; sie werden aber bisher gemißt. — Wie man vernimmt, so sind 5 mit Zucker und Kaffe befrachtete amerikanische Schiffe in der Niederelbe eingelaufen. Es wird versichert, unsern Ministern dörften dadurch die Augen eröffnet werden.

Vermischte Neuigkeiten

Bei dem Königl. französischen Bottschafter im Haag langte am 19ten Mai ein auserordentlicher Kourier aus Versailles an, nach dem Inhalt deßen mitgebragten Briefschaften, soll derselbe im Nahmen seines Königs auf eine endliche Entschließung der Generalstaaten über die Angelegenheiten mit dem Kaiser nachdrücksame Erinnerungen thuen; Allem Ansehen nach sind die Generalstaaten entschloßen sich eher zu ein- und anderm Opfer zu bequemen, als die süsse Ruhe des Friedens zu stören. Hierin handeln sie vermuthlich nicht allein nach den Grundsäzen ihrer Klugheit, sondern auch auf Anrathen einer ansehnlichen um die allgemeine Ruhe Europens besorgten Macht, derer Bündniß den Verlust, welchen die gegenwärtige Verfassung von der Republick fodert, zweifelsohn vergüten wird. Gnug, es kann doch nicht lange mehr so dauren, und, obgleich die dermaligen Verzögerungen sehr beunruhigend scheinen, so ist doch alle Wahrscheinlichkeit vorhanden, daß die Sachen nicht weit mehr von ihrem Ziele entfernt sind.

Ihre Hochfürstl. Durchl. die Frau Pfalzgräfinn von Birkenfeld sind von München nach Mannheim abgereiset. In besagtem München erhob sich am 18. Mai Mittags zwischen 11. und 12 Uhr ein so ungewöhnlich starker Sturmwind, daß er auf einem am Hofgarten von dem Kaffeeschenken Sardi aufgeführten Gebäude den neuen, schon völlig fertigen Dachstuhl gänzlich darnieder riß. Zum Glücke befand sich niemand darauf; denn die Arbeitsleute hielten eben ihre Mittagsstunde.

In Venedig werden, wie man aus den neuesten Briefen ersiehet, die Rüstungen zur See und alle Vorkehrungen zu einer kriegerischen Unternehmung noch immer fortgesetzt. Sie scheinen dahin abzuzwecken, den Unterhandlungen mit den Generalstaaten über die bekannte Irrung einigen Nachdruck zu geben, und wenn diese zu Ende gegangen sind, dem Streit mit Tunis ein Ende zu machen.

Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 23. April. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam* $62\frac{1}{2}$ *Paris, Lyon* $89\frac{2}{3}$. *Bordeaux* $89\frac{1}{3}$ *Rotterdam, Dort,* $62\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5 21. *Frfurt. pary.*

Cöln, den 11. May. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. $158\frac{1}{4}$ *Rotterdam,* k. S. 158. *Ffurth.* $99\frac{7}{8}$. *Bordeaux,* $86\frac{3}{4}$. *Paris,* 87. *Wien,* 101.

Fleisch = Tax. das Pfund.

Für den Monat May.	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - - -		
Nierenfett - - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod = Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz - - -	7		6	
Weiß - -		6		8
Rundes Brödchen -		$5\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen -		$7\frac{1}{2}$		8

Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	30	4	58	4	52	3	36	3	12	14	2	—	—
Deuren.	6	42	4	22	4	4	3	10	3	24	15	—	—	—
Gülich.	5	60	3	70	3	50	2	60	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	40	4	32	4	16	3	10	—	—	15	—	—	—
Cöln.	4	76	3	32	3	8	2	20	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	10	3	60	3	70	2	40	3	—	—	—	4	—
Elberfeld.	8	—	5	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	5	68	3	60	3	48	2	32						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.